

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	18.04.2023	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Sanierung Hexenturm Kosten, Zeitplan und Finanzierung

Bisherige Beratungen

03.12.2019 GR Sanierung der Fassade, des Dachstuhls mit Dacheindeckung und der Zinnen

Ausgangslage

Der Hexenturm am Ende des Schlosswegs zählte zur mittelalterlichen Befestigungsanlage Markdorfs. Die letzte umfangreiche Sanierung der Gebäudehülle erfolgte im Zuge der Erneuerung der historischen Innenstadt Markdorf um 1983. Die Innenstandsetzung im Innenraum wurde zeitgleich durch den Denkmalförderverein durchgeführt. Der Turm ist heute ein Objektmuseum mit den ehem. Zellen, ein Dokumentationsraum über Bettler, Bücher und die beiden oberen Stockwerke zeigen Handwerkgegenstände des Seilers und Sattlers.

Die gesamte Dacheindeckung, die Zinnen am Staffelgiebel des Hexenturms und die Fassaden zeigen deutlich Spuren von Undichtigkeiten und Wassereintrüben, so dass eine dringende Sanierung der Dacheindeckung, Zinnen und Fassade durchgeführt werden muss.

Sachlage

Der Zimmerei- und Restauratorbetrieb Holzbau Schmäb aus Meersburg wurde in 2018 beauftragt eine Schadenskartierung des Holztragwerks und der Dacheindeckung anzufertigen. Nach Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde sollte weiterhin die Fassade durch einen Gutachter untersucht werden. Hierzu wurde das Büro für Restaurierung und Kunst, Herr Jürgen Schulz Lorch beauftragt.

Die gesamte Sanierungsmaßnahme zum Hexenturm wurde bereits mit Frau Graf von der Unteren Denkmalbehörde des Gemeindeverwaltungsverbandes und Frau Heinze vom Landesamt für Denkmalpflege in Tübingen abgestimmt. Weiterhin müssen noch Abstimmungen mit dem BUND infolge des Artenschutzes bzgl. der vorhandenen Nistplätze der Turmfalken erfolgen. Die schon erfolgte Untersuchung auf Fledermäuse konnte den Nachweis führen, dass hierdurch keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden müssen – es konnten keine Tiere nachgewiesen werden.

Zeitplan und Kosten

Die Sanierung hat sich aufgrund des Antrages auf Denkmalförderung verzögert. Mittlerweise wurden diese Mittel bewilligt und eine Fördermöglichkeit von Drittmitteln wurde in Aussicht gestellt. Die Verwaltung hat den Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes beantragt und wird sich für Drittmittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, DSD bewerben.

Die Schadenskartierung des Holztragwerks, der Dacheindeckung, das Gutachten zur Fassade sowie die daraus resultierenden Gesamtkosten haben sich von ca. 332.000€ auf 358.305,49€ erhöht. Diese Erhöhung ist in den Förderantrag schon eingeflossen. Maßgeblich für die Kostenveränderung waren geänderte Anforderungen an die Sanierung. Diese wurde explizit vom Amt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Tübingen für die Bewilligung der Fördermittel gefordert.

Finanzierung

Im Investitionsprogramm 2023 sind unter der Kostenstelle H-1124-004 für den Hexenturm

HH 2023 260.000,00 €

HH 2024 100.000,00 € angesetzt.

Durch die o.g. Verschiebungen des Zeitplanes müssen die Haushaltsansätze für diese Maßnahme für 2024 und evtl. 2025 angepasst werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Positiv ()	Negativ ()	Keine (x)
-------------	-------------	-----------

Derzeit kann die graue Energie (Co₂ Ausstoß verursacht durch die Baustelle) nicht abgeschätzt werden. Jedoch ist davon auszugehen, dass dies keine ausschlaggebende Co₂ Größenordnung erreicht.

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt die erhöhten Kosten auf 358.305,49€ zum Hexenturm und nimmt die Beantragung der Drittmittel zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt für die unter 1. und 2. genannten Maßnahmen die Haushaltsmittel für die HH Jahre 2024 und 2025 bereitzustellen.